

## **Medieninformation**

**Literaturhaus Zürich und Stiftung PWG freuen sich auf den nächsten Gastautoren:**

### **Teju Cole als Writer-in-Residence in Zürich**

**Ab dem 15. Juni ist der nigerianisch-amerikanische Schriftsteller Teju Cole für ein halbes Jahr zu Gast in Zürich. Das Stipendium des Autors wird durch die Stiftung PWG und das Literaturhaus Zürich mit grosszügiger Unterstützung von Kanton und Stadt Zürich ermöglicht.**

Zürich, 22. Mai 2014 – Das Literaturhaus Zürich heisst am 15. Juni 2014 den achten Gastautoren willkommen. Teju Cole zieht für sechs Monate vom Hudson River an die Limmat und wird in die von der Stiftung PWG zur Verfügung gestellte Autorenwohnung im Kreis 7 einziehen.

#### **International gefeierter Autor**

Teju Cole wurde 1975 als Sohn nigerianischer Eltern in den USA geboren. Er wuchs in Lagos (Nigeria) auf und kehrte mit 17 Jahren nach Amerika zurück. Heute lebt er in Brooklyn. Cole ist Autor, Kunsthistoriker und Fotograf. Er studierte Kunstgeschichte und Medizin in Michigan, London und an der New Yorker Columbia University. Seit 2011 lehrt er als *Distinguished Writer in Residence* am New Yorker Bard College. Überdies ist Cole ständiger Mitarbeiter diverser Medien, u. a. *New York Times* und *New Yorker*.

Sein Roman «Open City» (Suhrkamp 2012) über einen Flaneur des 21. Jahrhunderts wurde in zwölf Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. *The New York City Book Award*, *Hemingway Foundation PEN Award* und *Internationaler Literaturpreis – Haus der Kulturen der Welt 2013*. Auch die Kritik war hingerissen und hat Teju Cole mit Autoren wie Sebald, Camus oder Naipaul verglichen. Salman Rushdie sagt über Cole: «By turns funny, mournful, and acerbic . . . Teju Cole is among the most gifted writers of his generation.»

## **Zweites Buch kürzlich in den USA erschienen**

In den USA ist im März 2014 Teju Coles zweites Buch «Everyday is for the Thief» (Random House 2014) erschienen. Ursprünglich schon 2007 in Nigeria veröffentlicht, wurde es jetzt in den USA in einer überarbeiteten Fassung herausgegeben. Coles sparsame, präzise Prosa wird durch seine eigenen Fotos ergänzt. Zurzeit arbeitet er an einem Buch über seine ehemalige Heimatstadt Lagos.

## **Lesungen in Zürich**

Den ersten Auftritt in Zürich wird Teju Cole im Rahmen des «Openair Literatur Festival Zürich 2014» im Alten Botanischen Garten am 14. Juli 2014 haben. Eine weitere Lesung ist im Oktober im Literaturhaus Zürich geplant. Die Veranstaltungstermine werden auf der Website [www.writers-in-residence.ch](http://www.writers-in-residence.ch) publiziert und via Newsletter mitgeteilt (einfach bestellen über [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)). Auf der Site der Zürcher Gastautorinnen und Gastautoren besteht überdies die Möglichkeit, Teju Cole bereits früher zu begegnen: Er wird den Writer-in-Residence-Blog weiter führen, um einer breiteren Öffentlichkeit eine «andere» Sicht auf Zürich und die Schweiz zu ermöglichen. Texte und Informationen der bisherigen Gäste – dies sind Olli Jalonen (Finnland), Kiran Nagarkar (Indien), Asli Erdogan (Türkei), Ángela Pradelli (Argentinien), Sreten Ugrčić (Serbien), Girgis Shoukry (Ägypten) und Noémi Kiss (Ungarn) – finden sich ebenfalls auf dieser Website.

## **Warum ein «Writers in Residence»-Programm?**

Schreibaufenthalte sind in erster Linie Autorenförderung. Fernab des heimatischen Alltags – der je nach Herkunftsland das freie Arbeiten durch politische Repression erschweren kann – soll den Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten werden, sich intensiv auf ihre Arbeit zu konzentrieren. «Nicht nur die Autorinnen und Autoren erhalten einen Einblick in eine andere Kultur – auch für Zürich ist das Programm eine Chance zu einem breiteren Zugang zur Welt», erklärt Gesa Schneider, Leiterin Literaturhaus Zürich. Die Jury – bestehend aus der Literaturkritikerin und Leiterin des Aargauer Literaturhaus Lenzburg Bettina Spoerri, dem Publizisten Martin Zingg und seit 2013 Gesa Schneider, Leiterin Literaturhaus Zürich und Miriam Hefti, Leiterin des Projekts seitens Literaturhaus Zürich – wählt die Stipendiaten aus.

**Weitere Informationen auf:** [www.writers-in-residence.ch](http://www.writers-in-residence.ch)

**Interview von Aleksandar Hemon mit Teju Cole im BOMB Magazine**  
[bombmagazine.org/article/10023/teju-cole](http://bombmagazine.org/article/10023/teju-cole) (mit Fotografien von Teju Cole)

## Beilagen:

2 Porträts (1 Foto schwarz-weiss, 1 Foto in Farbe) von Teju Cole,

© Teju Cole, honorarfrei

## Kontakt für Medienanfragen

dienstags + donnerstags: Sandra Gubler

Literaturhaus Museumsgesellschaft

Direktwahl: 044 254 50 08 E-Mail: [gubler@literaturhaus.ch](mailto:gubler@literaturhaus.ch)

mittwochs: Miriam Hefti

Literaturhaus Museumsgesellschaft

Direktwahl: 044 254 50 09 E-Mail: [hefti@literaturhaus.ch](mailto:hefti@literaturhaus.ch)

## Projektpartner

Stiftung PWG

Werdstrasse 36

8004 Zürich

[www.pwg.ch](http://www.pwg.ch)

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten oder neu zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite erwartet und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb sie jährlich bis zu zehn Immobilien.

Derzeit bewirtschaftet die Stiftung 183 Liegenschaften im Gesamtwert von mehr als 500 Millionen Franken.

Literaturhaus Museumsgesellschaft

Limmatquai 62

8001 Zürich

[www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)

Das 1999 von der Museumsgesellschaft gegründete und von der Stadt unterstützte Literaturhaus ist eine öffentliche Begegnungsstätte mit einem reichen Programm an Veranstaltungen und Projekten für alle an der Literatur Interessierten: Schriftsteller und Leserinnen, Verleger und Poeten, Kritikerinnen und Aficionados. Das Literaturhaus Zürich wird seit 2000 im Sinne einer Partnerschaft von der Zürcher Kantonalbank unterstützt und seit 2001 von der Stadt subventioniert. Die Museumsgesellschaft wurde 1834 gegründet mit dem Ziel, ihren Mitgliedern die neuesten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher zur Verfügung zu stellen und einen Ort der literarischen Begegnungen zu schaffen. [www.mug.ch](http://www.mug.ch)

## Mit finanzieller Unterstützung von:



 **Kanton Zürich**  
Fachstelle Kultur



**Stadt Zürich**  
Kultur